

PRESSEMITTEILUNG vom 16.07.2026

Realbrandausbildung in Bayern geht in die vierte Runde

Landesfeuerwehrverband Bayern und Dräger setzen ihre Partnerschaft bis 2028 fort | Trainings mit mobiler Brandübungsanlage werden von 2026 bis 2028 an 60 Standorten in Bayern durchgeführt | Das erweiterte Trainingskonzept beinhaltet neue Module zu Brandverläufen und Einsatzhygiene

Unterschleißheim. Zum vierten Mal in Folge führen der Landesfeuerwehrverband (LFV) Bayern und Dräger die Realbrandausbildung für bayerische Feuerwehren gemeinsam durch, finanziert vom Bayerischen Staatsministerium des Inneren, für Sport und Integration. Von 2026 bis 2028 kommt die holzbefeuerte Brandübungsanlage Fire Dragon 1000 an rund 60 Standorten in Bayern zum Einsatz.

Seit 2015 trainieren bayerische Feuerwehren mit einer mobilen Anlage von Dräger reale Einsatzszenarien unter praxisnahen Bedingungen. Bislang haben rund 16.000 Atemschutzgeräteträger an den Trainings teilgenommen.

„Der Einsatz unter Atemschutz zählt zu den gefährlichsten und herausforderndsten Einsatzarten im Feuerwehrdienst. Die Realbrandausbildung unterstützt unsere Feuerwehrkräfte dabei, die notwendige Routine zu entwickeln und stärkt das Vertrauen, sich auch unter Belastung richtig und sicher zu verhalten.“ sagt Johann Eitzenberger, Vorsitzender des LFV Bayern. „Eine professionelle Ausbildung ist in Hinblick auf den Gesundheitsschutz unserer überwiegend ehrenamtlichen Einsatzkräfte essenziell – die Realbrandausbildung leistet hier einen entscheidenden Beitrag“.

„Dass wir die Realbrandausbildung in Bayern gemeinsam mit dem Landesfeuerwehrverband Bayern und dem Staatsministerium bereits in die vierte Runde führen, zeigt, wie wirkungsvoll das Konzept ist. Für uns ist das zugleich Ansporn, die Ausbildung kontinuierlich weiterzuentwickeln“, so Rainer Klug, Vorstand Sicherheitstechnik bei Dräger.

Praxisnahe Ausbildung mit erweitertem Konzept

Mit der Fortführung des Projekts wird das Ausbildungskonzept gezielt erweitert. Neue Elemente tragen dazu bei, Einsatzkräfte noch gezielter auf aktuelle Anforderungen vorzubereiten:

- Das an den bayerischen Landesfeuerweherschulen etablierte Ampelschema zur Lagebeurteilung wird systematisch in die Trainings integriert.
- Neue Module vermitteln Maßnahmen zur Einsatzhygiene und zu Entkleidungsprozeduren, um gesundheitliche Belastungen durch Rauchgase zu reduzieren.

Ansprechpartnerin:

Dr. Marina I. Wieluch

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 089 388 372- 23

Fax: 089 388 372-18

oeffentlichkeitsarbeit@lfv-bayern.de

LandesFeuerwehrVerband Bayern e.V.

Carl-von-Linde-Str. 42

85716 Unterschleißheim

Tel.: 089 388 372 0

Fax: 089 388 372-18

E-Mail: geschaeftsstelle@lfv-bayern.de

www.lfv-bayern.de

Vorsitzender: Johann Eitzenberger

Vereinsregister München: VR 14579

Steuer-Nr. 143/218/60339

Bankverbindung:

HypoVereinsbank München

IBAN: DE57 7002 0270 0039 6029 54

BIC HYVEDEMMXXX

- Technische Neuerungen im Fire Dragon 1000 ermöglichen es, verschiedene Brandverläufe in Gebäuden darzustellen.

Realbrandausbildung stärkt Sicherheit und Einsatzkompetenz

Das Realbrandtraining vermittelt Handlungssicherheit, die sich nicht aus dem Lehrbuch ergibt. Moderne Bauweisen und der vermehrte Einsatz kunststoffhaltiger Materialien führen dazu, dass Brände heute häufig schneller verlaufen und für Einsatzkräfte gefährlicher sind als früher. Umso wichtiger ist für Atemschutzgeräteträger fundiertes Wissen über moderne Brandverläufe, wie es in solchen Trainings vermittelt wird. Einsatzkräfte wenden Wissen unter realen Bedingungen an, trainieren Abläufe bis zur Routine und lernen, auch unter körperlichem und psychischem Stress strukturiert zu agieren. Die hochwertige Ausbildung ist zugleich ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung gegenüber den überwiegend ehrenamtlich tätigen Feuerwehrmitgliedern in Bayern.

./.

Über den LFV Bayern: Der LFV Bayern ist die Interessensvertretung der Bayerischen Feuerwehren und zugleich der stärkste Mitgliederverband innerhalb des Deutschen Feuerwehrverbandes. Der LFV Bayern vertritt insgesamt rund 7.700 Feuerwehren mit deren insgesamt etwa 950.000 Mitgliedern (Kinder- und Jugendliche, aktive Feuerwehrleute und Vereinsmitglieder) in den Bayerischen Feuerwehren.

Dräger. Technik für das Leben® Dräger ist ein international führendes Unternehmen der Medizin- und Sicherheitstechnik. Unsere Produkte schützen, unterstützen und retten Leben. 1889 gegründet, erzielte Dräger 2025 weltweit einen Umsatz von rund 3,5 Mrd. Euro. Das Lübecker Unternehmen ist in mehr als 190 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit mehr als 16.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Weitere Informationen unter www.draeger.com.



Foto 1:

Die mobile, holzbefeuerte Brandübungsanlage Fire Dragon 1000 ermöglicht es, verschiedene Brandverläufe in Gebäuden darzustellen. © Drägerwerk AG & Co. KGaA

Ansprechpartnerin:

Dr. Marina I. Wieluch

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 089 388 372- 23

Fax: 089 388 372-18

oeffentlichkeitsarbeit@lfv-bayern.de

LandesFeuerwehrVerband Bayern e.V.

Carl-von-Linde-Str. 42

85716 Unterschleißheim

Tel.: 089 388 372 0

Fax: 089 388 372-18

E-Mail: geschaeftsstelle@lfv-bayern.de

www.lfv-bayern.de

Vorsitzender: Johann Eitzenberger

Vereinsregister München: VR 14579

Steuer-Nr. 143/218/60339

Bankverbindung:

HypoVereinsbank München

IBAN: DE57 7002 0270 0039 6029 54

BIC HYVEDEMMXXX